



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 139 • August 2022

Span-Paddel-Fest
27. August 2022 (S.7)

Techniktraining auf Wildwasserkanal in Frankreich

Das Auffahrtswochenende 2022 verbrachten sechzehn WVZ-Paddlerinnen und -Paddler, darunter fünf Kinder, am Wildwasserkanal in Saint-Pierre-de-Bœuf.



Freude am Paddeln anlässlich des Auffahrtswochenendes am Kanal von Saint-Pierre-de-Bœuf. (Fotos: Victor Götsch, aaj)

Inhalt

Auffahrt in Saint-Pierre-de-Bœuf	1
Und ausserdem ...	2
Editorial	3
Kampf den invasiven Neobiota	3
Nachwuchscup Zürich in alter Frische	4
Auffahrtswochenende in Trun	6
Neubau für die Wasserschutzpolizei	7
Span-Paddel-Fest am 27. August 2022	7
Touren und weitere Anlässe	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

In Frankreich gibt es rund zehn künstliche Wildwasserstrecken. Gemessen an der Bevölkerung müsste es in der Schweiz also mindestens eine geben. Hünigen zählt nicht – auch diese Anlage liegt in Frankreich. Bis diese Misere in ferner Zukunft vielleicht einmal behoben wird, fahren wir also nach Frankreich, wenn wir auf einem Wildwasserkanal üben wollen – so auch am Auffahrtswochenende (25.–28. Mai 2022). Infolge Fehl- bzw. zu später Planung mussten wir bis nach Saint-Pierre-de-Bœuf fahren (rund fünfzig Kilometer südlich von Lyon), denn der näher gelegene Kanal in Sault-Brénaz war leider schon komplett ausgebucht. In Saint-Pierre-de-Bœuf hatten wir dafür genügend Platz auf dem Wasser sowie auf dem Camping de la Lône. Die Anlage

liegt in einem etwas wilden Landschaftspark und ist umgeben von diversen Wasserflächen, die zum Baden, Fischen oder ebenfalls zum Paddeln einladen.

Techniktraining für jede und jeden

Auf der Anlage findet sich für jedes paddeltechnische Problem eine geeignete Übungsstelle, oft sogar in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. So gab es auch keine Ausrede, nicht an seiner Paddeltechnik zu feilen. Dies geschah denn auch weitgehend freiwillig, wobei ein gewisser Gruppendruck auch eine Rolle gespielt haben dürfte.

weiter auf Seite 2 →

Während bei den einen das «Überlebenstraining» in Wellen und Walzen im Vordergrund stand, konzentrierten sich andere auf eine effiziente und elegante Paddeltechnik. Paddelschläge wurden abgezählt und das Kajak sorgfältig auf der Kante ins Kehrwasser geführt, um mit einem wohlplatzierten Duffek-Schlag* die Drehung zu vollenden und das Boot für die Ausfahrt wieder zu beschleunigen. Selbstverständlich wurde auch die Eskimorolle trainiert – geplant und ungeplant.



Auch vom Ufer aus gab es viel zu sehen: Die jungen Wilden liessen sich bei Sound aus der Boombox gekonnt in der Eingangswalze durchwaschen. Ein paar geduldige Slalomfahrer versuchten trotz uns Dilettanten, die wir die Kehrwasser blockierten, die optimale Linie zu finden, was ihnen auch meistens gelang – wir waren beeindruckt.

plin Teamfähigkeit noch einiges Verbesserungspotenzial. In einem Raft braucht es nämlich nur einen Kapitän, dafür aber eine reaktionsfreudige (und gehorsame) Mannschaft.

Peter Schürch

Auch im Raft den Kanal hinunter

Dank Alex' Kochkünsten, einer Einkaufsfee und dem morgendlichen Brotkurier durften wir gut gefüttert vier tolle Paddeltage genießen. Auf Initiative von Silvia konnten wir im Raft unsere Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Das war eine echte Herausforderung, denn bei uns Paddlern besteht gerade in der Diszi-

* Der sog. Duffek-Schlag kombiniert einen Steuer-schlag vorne mit einem darauffolgenden Ziehschlag. Bekannt wurde er durch Milo Duffek sen., einen Paddler, der als einer der ersten Kanufahrer aus der kommunistischen Tschechoslowakei geflüchtet war. Dies geschah 1953 an den Slalomweltmeisterschaften in Meran unter Mithilfe des Schweizer Teams.

Und ausserdem ...

50 Jahre J+S

Jugend+Sport wird 50 Jahre alt. Seit der Gründung 1972 entwickelte sich J+S zum grössten Sportförderprogramm des Bundes und zählt heute über 600.000 aktive Kinder und Jugendliche. Im Jubiläumsjahr wartet auf die ganze Jugend+Sport-Familie ein spezielles Programm. Alle Infos zu Anlässen und Wettbewerben sowie Hintergrundinfos finden sich unter www.jugendundsport.ch > Jubiläum. Übrigens: Die korrekte Aussprache der Abkürzung J+S wäre eigentlich «Jot und Es», aber alle sagen «I und Es».

Neuer SKV-Präsident

Mit Martin «Mägu» Wyss hat der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) einen neuen Präsidenten. Er ersetzt den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Alain Zurkinden. Neuer Chef Leistungssport ist Ilja Vyslouzil. Er ersetzt Martin Wyss. Neuer Finanzchef ist Stephan Pfefferli.

Clubboote für private Touren

Früher hat der WVZ Bootsmaterial des Vereins gegen Entgelt vermietet. Der Vorstand war jedoch schon vor längerer Zeit davon abgekommen, weil der Aufwand beträchtlich war. Seither kann Vereinsmaterial nur noch von Mitgliedern an offiziellen Vereinsanlässen und -trainings verwendet werden (gratis). Auf Initiative von Andri Schütz hat der Vorstand nun für Vereinsmitglieder probenhalber wieder die Möglichkeit geschaffen, Bootsmaterial privat auszuleihen (gratis). Wer dies tun will, muss sich auf www.paddeln.ch einloggen und dann im Menü Login > Reservation Boot das entsprechende Formular ausfüllen.

Zusammengestellt von aaj

... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE
Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör.
Verkauf und Vermietung. **Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.**

SPORT TO THE PEOPLE

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

kanusport.ch
by **INTERSPORT KUSTER**

Editorial



Foto: Peter Hennig

Sonne und viele warme Tage locken uns Paddler aufs Wasser. Touren, Kurse und Trainings laufen wieder wie vor der Pandemie. Der Nachwuchsclub Zürich fand dieses Jahr bei heissen Temperaturen und idealem Wasserstand statt. Die Limmat zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Umsäumt von vielen Badenden und Schaulustigen, die

nach Abkühlung suchten, gingen gegen hundert Kinder und Jugendliche an den Start. Glücklicherweise haben fast alle Badenden und Gummiböötler Rücksicht auf den Wettkampf genommen. Dank der super Organisation und Vorbereitung sowie der zahlreichen Helfer, die motiviert und konzentriert am Werk waren, konnten wir den Wettkampf ohne Probleme durchführen. Herzlichen Dank an die Organisations-Chefin Nadina Mesej und an alle Helferinnen und Helfer für ihren erstklassigen Einsatz!

Ein anderes wichtiges Thema für den Verein ist eine neue Konzession für die Slomanlage im Letten, inkl. Strömungshindernisse, sowie für die zugehörige Bootsrampe, die unterhalb von Bootshaus 2 zum Betonsockel am Limmatufer führt. Die Rampe war ursprünglich in einer separaten Konzession bewilligt worden. Da diese 2007 unbemerkt ausgelaufen ist, haben wir Gespräche mit

dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich aufgenommen, um den Fortbestand der Rampe zu sichern. Das AWEL und der WVZ waren sich einig, dass es am sinnvollsten sei, alle Elemente der Slomanlage, inkl. Bootsrampe, in einer einzigen Konzession zusammenzufassen. Der WVZ hat deshalb eine neue Konzession beantragt, inklusive Integration zweier zusätzlicher Torgalgen, die in den letzten Jahren von der Sihlseite an die Limmat versetzt worden waren. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der «Welle» lag die Konzession öffentlich auf, und ich bin zuversichtlich, dass wir bald eine neue Konzession für die nächsten 15 Jahre erhalten werden.

Ich wünsche allen weiterhin eine gute Paddelsaison!

Daniel Grogg, Präsident

Blinde Passagiere

Das Amt für Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) führt auch in diesem Jahr die Informationskampagne «Vorsicht: blinde Passagiere» durch. Ziel ist, die Verbreitung invasiver Arten in den Gewässern zu stoppen.

«Invasive Neophyten» ist ein Begriff, der schon vielen geläufig ist. Es handelt sich um fremde Pflanzen, die sich hier so rasant vermehren, dass sie einheimische Pflanzen verdrängen. Auch unter Wasser gibt es Tiere und Pflanzen, die nicht bei uns heimisch sind und grosse Schäden anrichten. Diese nennt man aquatische invasive Neobiota. Die Vorbeugung dagegen ist entscheidend – denn wenn sich solche schädlichen Arten erst einmal in einem Gewässer ausgebreitet haben, wird man sie kaum wieder los. Beispiele sind die Quagga- muschel, der Grosse Höckerflohkrebs oder die Schwarzmundgrundel (ein Fisch).

Erneut machen Plakate des AWEL an Seen und Flüssen (beispielsweise beim Bootshaus Schanzengraben) auf die Thematik aufmerksam. Sie enthalten einfache Empfehlungen für Wassersportlerinnen und -sportler, wie sie mithelfen können, dass sich aquatische Neobiota nicht weiterverbreiten: Bootsmaterial soll vor jedem Gewässerwechsel kontrolliert, gereinigt und getrocknet werden.

Unter www.zh.ch/aquatische-neobiota finden sich weitere Informationen.

AWEL, Biosicherheit

Vorsicht blinde Passagiere
Stopp aquatische Neobiota!

**Vor jedem Gewässerwechsel:
Kontrollieren
Reinigen
Trocknen**

www.zh.ch/aquatische-neobiota

Nachwuchscup Zürich in alter Frische

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte der Nachwuchscup Zürich am 18./19. Juni 2022 wieder stattfinden. Begleitet von schönem, heissem Wetter tummelten sich rund hundert Nachwuchspaddlerinnen und -paddler auf dem Schanzengraben und im Letten.

aaj. – Am 1. April 2022 hatte der Bundesrat alle Massnahmen zum Schutz vor der Coronavirus-Pandemie aufgehoben. Damit durfte der WWZ-Vorstand davon ausgehen, dass der Nachwuchscup Zürich definitiv durchgeführt werden kann, dessen Vorbereitungen bereits im Herbst 2021 gestartet worden waren. Sowohl 2020 als auch 2021 war keine Durchführung möglich gewesen.



Neue Chefin des Organisationskomitees (OK) war Nadina Mesey. Engagiert, aber unaufgeregt nahm sie sich ihrer neuen Aufgabe an, stellte das OK zusammen und traf die nötigen Absprachen. Mit einem Mix aus altbewährten und neu rekrutierten Helferinnen und Helfern gelang es, einen weitgehend reibungslosen Wettkampf zu organisieren. Der Anlass, der früher aus drei Rennen bestanden hatte und damit organisatorisch eher überfrachtet war, wurde dieses Jahr auf zwei Wettkämpfe beschränkt: das Kanupolo-turnier am Samstag im Schanzengraben und den Slalom am Sonntag im Unteren Letten. Daneben fand am Samstagabend ein vom Schweizerischen Kanu-Verband organisierter Canadier-Workshop statt (Foto rechts oben).



Fotos:
Peter Hennig
und aaj

Wie in früheren Jahren gestaltete sich auch das «Rahmenprogramm»: Am Samstagabend gabs im Letten für alle ein gemeinsames

Abendessen. Übernachtet werden konnte in der Badi. Und am Sonntagmorgen wurde ein Gratisfrühstück aufgetischt. Die Nacht war teilweise unruhig, weil das schöne Wetter auch viele Partygänger auf den Limmatuferweg lockte. Und ein Schwimmer meinte, sich an einer Torstange festhalten zu müssen, und verbog dadurch einen Torgalgen massiv.





Am Kanupoloturnier nahmen 12 Mannschaften teil, deutlich weniger als 2019, wo es 21 gewesen waren. Am Slalom gab es 106 Starts, praktisch gleich viele wie 2019 (107). Auf Mannschaftsläufe wurde aus Zeitgründen verzichtet. Der Wasserstand war mit einem Abfluss von 82 Kubikmetern pro Sekunde eher tief, aber für einen Nachwuchswettkampf geeignet. Eine Besonderheit gab es bei der Rangverkündigung am Sonntagabend: Übergeben wurden die Medaillen von der Löwin Kleopatra, dem Maskottchen der WVZ-Jugend (vgl. Foto rechts).



Intensives Paddeln auf Hinter- und Vorderrhein

Die WVZ-Jugend freute sich, dass sie endlich wieder ein Auffahrtslager durchführen konnte, und fuhr für vier Tage ins Bündnerland.

Nachdem wegen Corona unser Auffahrtslager die letzten zwei Jahre nicht hatte stattfinden können, war es nun endlich wieder so weit: Mit elf Jugendlichen und acht Leiterinnen und Leitern ging es am 26. Mai 2022 los ins Vorderrheintal. Auf dem Campingplatz in Trun schlugen wir unsere Zelte auf.

Am ersten Tag wurde zum Einstieg der Hinterrhein befahren, da viele der Jugendlichen bisher nur im Letten gepaddelt hatten. Am nächsten Tag ging es auf den Vorderrhein – von

Versam nach Reichenau. Auf dem Fluss wurde das Kehrwasserfahren geübt, die schöne Umgebung genossen und viel gelacht.

Am Samstag beschlossen wir aufgrund einiger Krankheitsfälle, an diesem Tag nicht Boot zu fahren und stattdessen einen Postenlauf rund ums Paddeln durchzuführen. Am Sonntag paddelten wir erneut auf dem Vorderrhein, dieses Mal von Ilanz nach Versam, was für viele ein Highlight war. Die schwierigeren Stellen wurden gescouted und besprochen, Wellen wurden gesurft, und natürlich hatten wir erneut viel Spass auf und neben dem Fluss. Erschöpft, aber glücklich fahren wir danach heim.

Alaya Lüthi



Fotos: Lucas Krebs

SPINAS CIVIL VOICES

**Kinder sind anders.
Deshalb sind wir es auch.**

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende eine bestmögliche Heilung von Kindern unterstützen.
Spendenkonto 87-51900-2

UNIVERSITÄTS-
**KINDERSPITAL
ZÜRICH**

**Das Spital der
Eleonorenstiftung**

Neubau für die Wasserschutzpolizei

aaj. – Ab etwa Ende August 2022 wird die Wasserschutzpolizei Zürich ihre Aufgaben von ihrer neuen Wache am Mythenquai aus wahrnehmen. Nach rund zweieinhalbjähriger Bauzeit ist das neue Gebäude im Sommer fertiggestellt worden. Das vorherige Wachengebäude stammte aus dem Jahr 1952 und war instandsetzungsbedürftig. Zudem bot

es zu wenig Platz und genügte den betrieblichen Anforderungen der Wasserschutzpolizei nicht mehr. Der kompakte Neubau wurde im Minergie-Eco-Standard gebaut und mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Zudem befinden sich auf dem Dach Brutplätze für die selten gewordenen Flusseeeschwalben.



Blick auf die neue Wache der Wasserschutzpolizei am Mythenquai. Die Baucontainer links verschwinden noch. (Foto: zVg Stadt Zürich/Roland Bernath)

Span-Paddel-Fest am 27. August 2022



Je nach Teilnehmerzahl gibt es am Span-Paddel-Fest vom 27. August 2022 ein veritables Spanferkel oder sonstige Grilladen. Auch Vegis kommen auf ihre Rechnung.

Am Samstag, 27. August 2022 wird im Letten das Span-Paddel-Fest stattfinden, zu dem alle WVZ-Mitglieder samt Familie herzlich eingeladen sind. Während wir uns ab dem Mittag beim Spieleplausch vergnügen oder gemütlich am Grillplatz beisammensitzen, wird sich über dem Feuer das Spanferkel drehen. Abends essen wir es dann gemeinsam.

Natürlich wollen zum Spanferkel auch leckere Beilagen serviert sein – wenn du Lust hast, einen Salat, ein Dessert oder Ähnliches vor-

zubereiten, freue ich mich sehr über deine Unterstützung!

Unter www.paddeln.ch > Verein > Vereinsanlässe > Span-Paddel-Fest findest du alle Informationen zum Anlass und ebenfalls einen digitalen Planer, in welchen du dich mit Beilage, Salat oder Dessert eintragen kannst.

Bitte melde dich bis zum 11. August 2022 für das Span-Paddel-Fest an.

Oliver Barwig

Touren und weitere Anlässe

Dieses Programm gilt nur unter dem Vorbehalt, dass der weitere Verlauf der Coronavirus-Pandemie die Durchführung der Anlässe zulässt.

Samstag/Sonntag, 13./14.8.2022

Inn (WW III–IV)

Jonas Meier, Leo Brändli, Lukas Frei

Sonntag, 21.8.2022

Wildwasserpark Hünigen (WW II–III)

Für Neupaddler

Silvia Bäumler, Raphael Schubert

Samstag, 27.8.2022

Span-Paddel-Fest im Letten

Oliver Barwig

Sonntag, 28.8.2022

Tour mit dem Abfahrtsboot (WW II)

Martin Neugebauer

Samstag/Sonntag, 3./4.9.2022

Familienwochenende in Gütighausen

Thur (WW I)

Peter Schürch

Samstag–Montag, 10.–12.9.2022

Knabenschiessen

Sault-Brénaz (WW II–IV)

Samstag, 15.10.2022

Abpaddeln

Vorderrhein (WW II–III)

Michael Sauer

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter bzw. die Leiterin entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, die seine Paddelkenntnis einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Daniel Grogg Mobile 078 885 73 23
Gerbelstrasse 2c daniel.grogg@paddeln.ch
8626 Ottikon

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8027 Zürich

Tourenchefin*

Silvia Bäumler silvia.baeumler@paddeln.ch
Oberwiesenstrasse 59 Mobile 076 203 54 10
8050 Zürich

Chef Jugend*

Leo Brändli Mobile 076 522 81 99
Tramstrasse 110 jugend@paddeln.ch
8050 Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Wettkampfkordinatorin*

Nadina Mesey Mobile 077 430 39 12
Tramstrasse 110 nadina.mesey@paddeln.ch
8050 Zürich

Bootshauswart*

Martin Neugebauer Mobile 077 427 17 94
Josefstr. 119 martin-neugebauer@hotmail.de
8005 Zürich

Materialverwalter*

Dominik Zehnder Mobile 077 431 72 71
Mülibachweg 1 domi.10der@gmail.com
8340 Hinwil

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

*Vorstandsmitglied

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

	Nr. 140	Nr. 141	Nr. 142	Nr. 143
Redaktionsschluss:	01.09.2022	01.12.2022	16.03.2023	15.06.2023
Erscheinungsdatum:	06.10.2022	12.01.2023	20.04.2023	20.07.2023

Gedruckte Auflage: 50 Expl.; per Post versandt: 30 Expl., per E-Mail versandt: 297 Expl.

GLOBEPADDLER

SHOP TESTCENTER VERMIETUNG
KANUSCHULE EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Ryser Treuhand AG
Gartenstrasse 25
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 454 36 76
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer



Profiwelt.ch

Kajak, Kanadier, SUP, Bekleidung, Zubehör
über 50 Jahre Erfahrung, Bramenstr. 5

8184 Bachenbülach

paddlershop.ch
Was du fürs Paddeln
wirklich brauchst.

KANUSCHULE
VERSAM

www.kanuschule.ch
www.paddlershop.ch
www.ally.ch